

07.10.2025 - 07:01 Uhr

Einer der weltweit ersten Online-Checks zeigt, wie man Websites auf KI-Tools wie ChatGPT und Google Gemini sichtbar macht

Wien (ots) -

Immer mehr Website-Betreiber fragen sich, warum ihre Besucherzahlen einbrechen, obwohl sie bei der Suchmaschinenoptimierung ihrer Internetseite alles richtig gemacht haben. Der Grund: Klassisches Googeln ist längst Geschichte, denn Künstliche Intelligenz (KI) hat das Suchverhalten der Menschen im Internet grundlegend verändert. Viele fragen lieber ChatGPT, Gemini, Perplexity und Co., um Antworten zu erhalten. Und Suchmaschinen wie Google setzen mittlerweile selbst auf KI, um Informationen zu liefern. Doch diese Tools greifen auf eigene Datenquellen zurück und lassen viele Websites einfach außen vor. Die Lösung kommt jetzt aus Österreich: Der innovative App- und Software-Entwickler DeineSeite.at hat mit der Web-App „AEO-Check“ eines der weltweit ersten und gleichzeitig das wohl umfassendste Online-Tool entwickelt. Es macht sichtbar, wie gut Websites für KI-Systeme optimiert sind und was man verbessern kann. Der kostenlose Basis-Check auf aao-check.com liefert in Sekunden klare Antworten.

Viele Website-Betreiber haben es längst bemerkt: Die Besuche auf ihren Homepages sind seit dem Vorjahr teils massiv eingebrochen. Immer weniger Menschen gelangen nach einer Google-Suche zu jenen Seiten, die früher als Ergebnisse vorgeschlagen wurden. Und das trotz Suchmaschinenoptimierung (Search Engine Optimization/ SEO), bei der die Inhalte und Strukturen einer Website optimiert werden, um die Sichtbarkeit in den Suchergebnissen zu erhöhen.

„Der Grund für diese Entwicklung ist der Einsatz Künstlicher Intelligenz“, sagt Paul Dyrek, Geschäftsführer und Inhaber des Software-Entwicklers DeineSeite.at. Ein gutes Beispiel dafür sei Google selbst. Wer bei der Suchmaschine eine Frage eingibt, bekommt nun vornehmlich nicht mehr Webseiten vorgeschlagen. Vielmehr schaltet sich Googles KI automatisch ein und liefert an erster Stelle eine kurze inhaltliche Zusammenfassung unterschiedlicher Websites, um die gestellte Frage zu beantworten.

Immer mehr Nutzer kehren Suchmaschinen den Rücken zu und wechseln zu KI-Assistenten

„Dass nach diesen Texten noch Anzeigen kommen und die üblichen passenden Webseiten vorgeschlagen werden, registrieren viele Nutzer nicht mehr“, meint Paul Dyrek: „Die Menschen geben sich mit der KI-Antwort zufrieden und scrollen nicht weiter zu den eigentlichen Suchergebnissen.“ Kein Wunder also, wenn immer weniger Menschen über Google auf Website-Links klicken und auch Google-Anzeigen teils kräftige Einbrüche erleiden.

Als weiteren Aspekt für die rückläufigen Website-Besucherzahlen führt Paul Dyrek boomende KI-Tools wie ChatGPT von OpenAI an, mit dem man Konversationen zu bestimmten Themen führen kann. „Diese Nutzer kommen erst gar nicht mehr zu Google, um Fragen zu stellen, sondern geben sich mit der erhaltenen Antwort zufrieden“, weiß der DeineSeite.at-Chef.

Es gibt somit die Herausforderung, dass die eigene Website sowohl von Suchmaschinen als auch von Sprachmodellen erwähnt werden soll. „Ich muss die Seiten daher für KI-Antworten optimieren, da Fragen gestellt werden“, erklärt Paul Dyrek die zentrale neue Herangehensweise, um von KI-Modellen verstanden zu werden.

„AEO-Check“ wertet Website auf 25 KI-relevante Faktoren aus und gibt Handlungsempfehlungen

„Wir haben mit dem ‚AEO-Check‘ einen der weltweit ersten und vor allem den wohl umfassendsten Online-Test für KI-Tools entwickelt“, freut sich Paul Dyrek: „Er zeigt, wie gut eine Website von ChatGPT, Gemini und Co. verstanden und zitiert wird. Und er gibt konkrete Anweisungen, wie man sie verbessern kann.“

Der Basis-Test auf aao-check.com ist gratis und zeigt, mit welcher Wahrscheinlichkeit die abgefragte Website bei KI-Modellen vorgeschlagen wird. Als Sprachen stehen Deutsch und Englisch zur Verfügung. Eine genaue Auswertung der Website und ihrer einzelnen Unterseiten mit jeweils konkreten Handlungsempfehlungen ist hingegen kostenpflichtig. Die Paketpreise beginnen bei 19 Euro pro Monat (exkl. 20% USt) und hängen von der Unternehmensgröße und zusätzlichen Beratungsleistungen ab.

In den Detailauswertungen des „AEO-Checks“ werden 25 Faktoren in den Bereichen AEO (Answer Engine Optimization), LLMO (Large Language Model Optimization) und GEO (Generative Engine Optimization) überprüft. Ein Umsetzen der angeführten Empfehlungen ist wesentlich, damit die Website-Inhalte von diversen Chatbots und KI-Assistenten künftig korrekt erkannt und bei den entsprechenden Nutzer-Anfragen als Antworten ausgespielt werden.

„Einer dieser 25 Faktoren ist etwa, ob es auf der Website Frage-Antwort-Bereiche gibt“, geht Dyrek ins Detail. Bei solchen FAQ (Frequently Asked Questions) sollten wichtige Fragen und Antworten zu den Inhalten der Website gut strukturiert aufbereitet werden. Für KI-Modelle besonders wichtig sind zudem die Vertrauenswürdigkeit der Website und nicht zuletzt der Anteil jener Texte, die von Menschen und nicht von einer KI erstellt wurden.

Über DeineSeite.at

Die Software-Schmiede DeineSeite.at befasst sich schwerpunktmäßig mit der Entwicklung von Apps für Start-ups. Weitere Arbeitsbereiche sind die Programmierung von Websites und deren Optimierung für KI-Modelle. Dabei wurde auch der KI-Online-Test „AEO-Check“ entwickelt. Das Unternehmen mit Sitz in Fahndorf bei Hollabrunn (Niederösterreich) hat mehrere Büros in Österreich, Deutschland und der Schweiz – unter anderem in Wien, München und Zürich. Mehr auf deineseite.at und aio-check.com.

Foto-Download Paul Dyrek: <https://www.ots.at/pressemappe/36381/deineseite-at-e-u->

AEO-Check [Hier geht es zum AEO-Check](#)

Pressekontakt:

DeineSeite.at

Paul Dyrek

Telefon: +43 660 258 73 57

E-Mail: office@deineseite.at

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100094162/100935738> abgerufen werden.